

21. Juni 2012

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM APRIL 2012

Im April 2012 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 4,6 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 15 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

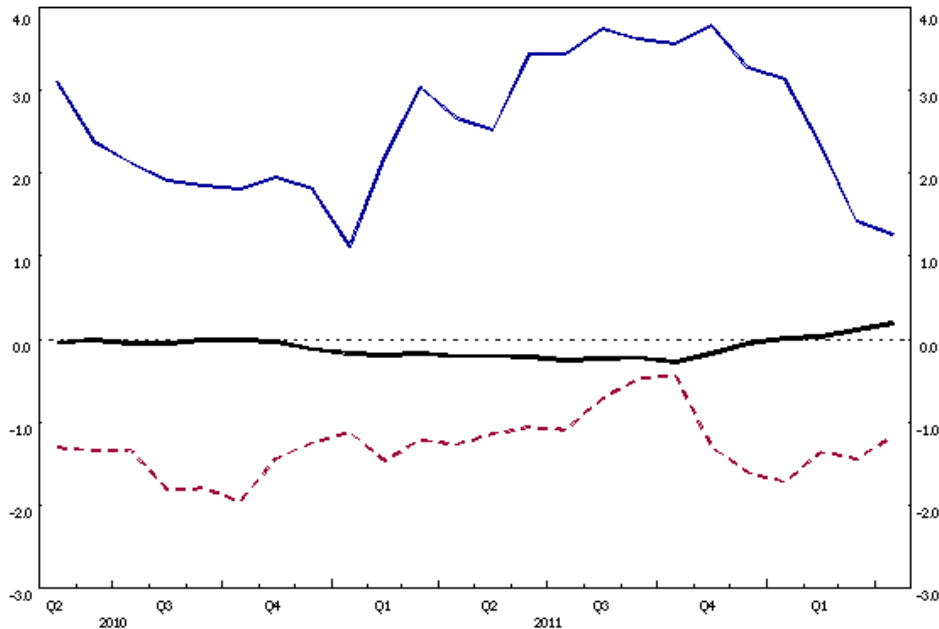
Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im April 2012 einen Überschuss in Höhe von 4,6 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (7,5 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (5,9 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (1,6 Mrd €), die durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (10,4 Mrd €) teilweise aufgewogen wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* wies im April 2012 einen Aktivsaldo von 18,8 Mrd € auf (rund 0,2 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I), verglichen mit einem Passivsaldo von 18,6 Mrd € ein Jahr zuvor (rund 0,2 % des BIP des Eurogebiets). Diese Veränderung ergab sich aus einer Umkehr des Passivsaldos (1,4 Mrd €) in einen Aktivsaldo (26,5 Mrd €) im *Warenhandel* und aus einem höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (65,3 Mrd € nach 51,1 Mrd €). Beides wurde teilweise durch einen Rückgang des Überschusses bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (29,6 Mrd € nach 32,6 Mrd €) sowie einem höheren Passivsaldo bei den *laufenden Übertragungen* (102,6 Mrd € nach 101,0 Mrd €) aufgewogen.

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)
 - - - **Nettodirektinvestition** (nicht saisonbereinigt)
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im April 2012 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 15 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalexporte sowohl bei den Wertpapieranlagen (9 Mrd €) als auch bei den Direktinvestitionen (6 Mrd €).

Die Nettokapitalexporte bei den Direktinvestitionen ergaben sich aus Nettokapitalabflüssen bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (6 Mrd €).

Die Nettokapitalexporte bei den *Wertpapieranlagen* waren in erster Linie auf per saldo verzeichnete Mittelabflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (25 Mrd €) zurückzuführen, die zum Teil durch Nettokapitalimporte bei den *Schuldverschreibungen* (16 Mrd €) ausgeglichen wurden. Die Nettokapitalabflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* resultierten aus Nettoveräußerungen von im Euroraum begebenen Papieren durch Gebietsfremde (19 Mrd €) und aus dem Nettoerwerb ausländischer Papiere durch Gebietsansässige (6 Mrd €). Bedingt wurden die Nettokapitalzuflüsse bei den *Schuldverschreibungen* vornehmlich durch die Nettoveräußerung ausländischer *Anleihen* (7 Mrd €) wie auch ausländischer *Geldmarktpapiere* (10 Mrd €) durch Gebietsansässige.

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 2 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalimporten in Höhe von 12 Mrd €, hinter denen sich Mittelzuflüsse per saldo bei den *übrigen Sektoren* (9 Mrd €), beim *Staat* (5 Mrd €) und beim *Eurosystem* (1 Mrd €) verbargen, die zum Teil durch Nettokapitalexporte bei den *MFls (ohne Eurosystem)* von 2 Mrd € ausgeglichen wurden.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven erhöhte sich im April 2012 um 8 Mrd € (auf 680 Mrd €), wobei 3 Mrd € dieses Gesamtanstiegs auf transaktionsbedingte Veränderungen zurückzuführen waren.

Im Zwölfmonatszeitraum bis April 2012 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Nettokapitalimporte von 9 Mrd € zu verzeichnen (nach 129 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren niedrigere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (120 Mrd € nach 247 Mrd €), die in erster Linie durch einen geringeren Nettoerwerb von Aktien und Investmentzertifikaten des Euroraums durch gebietsfremde Anleger (23 Mrd € nach 241 Mrd €) sowie durch eine Umkehr von Nettokäufen (43 Mrd €) zu Nettoveräußerungen (62 Mrd €) ausländischer Aktien und Investmentzertifikate durch Gebietsansässige bedingt waren.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für März 2012. Die Korrekturen bei den *Wertpapieranlagen und dem übrigen Kapitalverkehr* (jeweils 21 Mrd €) ergeben sich hauptsächlich aus ihrer Neuklassifizierung von transaktionsbedingten Veränderungen zu „sonstigen Veränderungen“ innerhalb des Auslandsvermögensstatus des Euroraums.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum

und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „[Data services](#)“/„[Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\)](#) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis April 2012 werden in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „[Statistics Pocket Book](#)“ vom Juli 2012 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einschließlich der vierteljährlichen Ergebnisse zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. Juli 2012.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2011								2012			
	April 2011	April 2012	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
LEISTUNGSBILANZ	-18,6	18,8	-1,4	-1,3	-1,4	0,9	0,4	-3,0	4,2	3,0	3,7	-1,2	10,3	4,6
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,2</i>	<i>0,2</i>												
Einnahmen	2 768,4	2 983,7	242,2	240,4	242,9	245,6	246,7	245,9	250,8	250,4	253,2	251,5	258,1	256,0
Ausgaben	2 787,0	2 964,9	243,6	241,6	244,3	244,7	246,3	248,9	246,5	247,4	249,5	252,6	247,8	251,4
Warenhandel	-1,4	26,5	2,0	0,3	-0,0	0,9	0,3	-2,9	2,9	2,2	3,3	1,4	8,7	7,5
Einnahmen (Ausfuhr)	1 654,8	1 816,5	146,3	144,7	146,4	148,7	148,6	147,7	152,0	152,7	154,7	156,3	158,8	159,6
Ausgaben (Einfuhr)	1 656,1	1 790,0	144,3	144,5	146,4	147,8	148,4	150,5	149,1	150,5	151,4	155,0	150,1	152,1
Dienstleistungen	51,1	65,3	5,3	4,7	5,0	4,9	5,7	5,9	5,7	5,4	4,1	5,2	7,4	5,9
Einnahmen (Ausfuhr)	533,8	555,3	45,1	45,0	46,1	45,7	46,7	47,2	46,4	46,4	44,6	46,7	47,2	48,2
Ausgaben (Einfuhr)	482,6	490,0	39,9	40,3	41,1	40,8	41,0	41,3	40,7	41,0	40,5	41,6	39,7	42,3
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	32,6	29,6	-0,1	2,6	2,1	3,0	2,4	2,2	3,9	3,8	4,2	1,0	2,8	1,6
Einnahmen	489,6	516,7	43,4	43,3	42,7	43,2	43,4	43,2	44,3	43,5	45,7	40,7	42,9	40,3
Ausgaben	456,9	487,1	43,4	40,7	40,7	40,2	41,0	41,0	40,4	39,8	41,5	39,7	40,1	38,7
Laufende Übertragungen	-101,0	-102,6	-8,6	-8,9	-8,5	-7,9	-8,1	-8,3	-8,2	-8,4	-7,9	-8,7	-8,7	-10,4
Einnahmen	90,3	95,2	7,4	7,3	7,7	8,0	7,9	7,9	8,1	7,9	8,2	7,7	9,2	7,9
Ausgaben	191,3	197,8	16,0	16,2	16,2	15,9	16,0	16,2	16,3	16,3	16,2	16,4	17,9	18,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						März 2012 (revidiert)			April 2012		
	April 2011			April 2012			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-16,7	2 776,1	2 792,9	17,6	2 988,8	2 971,2	8,7	263,9	255,1	1,6	243,2	241,6
Warenhandel	-0,4	1 661,1	1 661,5	26,3	1 821,2	1 795,0	8,8	167,8	158,9	6,0	152,1	146,1
Dienstleistungen	50,7	534,2	483,5	65,1	555,8	490,7	5,1	44,9	39,7	5,4	44,9	39,5
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	33,4	489,6	456,2	28,9	516,7	487,9	5,3	45,3	40,0	-0,9	39,9	40,8
Laufende Übertragungen	-100,4	91,2	191,7	-102,6	95,0	197,6	-10,5	6,0	16,5	-8,8	6,3	15,1
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	6,6	21,7	15,1	11,0	25,8	14,8	0,3	1,6	1,3	0,4	1,4	1,0
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ ¹⁾	-18,7			-25,3			-17,8			-3,5		
DIREKTINVESTITIONEN ²⁾	-117,5	-350,9	233,4	-111,1	-260,2	149,1	-18,1	-25,3	7,2	-6,0	-22,0	16,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-56,3	-249,7	194,0	-43,4	-211,8	168,4	1,5	-11,0	12,5	-6,0	-10,1	4,1
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-61,6	-101,2	39,4	-67,7	-48,4	-19,3	-19,6	-14,4	-5,2	-0,0	-11,9	11,9
WERTPAPIERANLAGEN	246,8	-112,8	359,6	119,7	2,0	117,6	-14,4	-44,5	30,1	-8,8	11,2	-20,0
Aktien und Investmentzertifikate	197,3	-43,4	240,7	84,3	61,6	22,7	13,3	-8,8	22,1	-24,9	-5,8	-19,1
Schuldverschreibungen	49,5	-69,3	118,8	35,3	-59,6	94,9	-27,7	-35,7	8,0	16,0	17,0	-0,9
Anleihen	82,8	-61,5	144,3	74,5	-40,6	115,1	-20,0	-21,4	1,4	2,8	7,4	-4,6
Geldmarktpapiere	-33,3	-7,9	-25,4	-39,1	-18,9	-20,2	-7,8	-14,3	6,6	13,3	9,6	3,7
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	129,3	-463,7	593,0	8,6	-258,1	266,7	-32,5	-69,8	37,3	-14,8	-10,8	-4,0
FINANZDERIVATE (SALDO)	23,4			-24,7			-4,3			2,4		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-159,9	-160,7	0,8	-0,4	-41,8	41,4	17,9	-27,4	45,4	11,9	7,8	4,1
Eurosystem	10,0	-12,4	22,4	64,9	10,9	54,0	-34,8	0,9	-35,7	1,1	0,1	1,0
Staat	51,2	-33,6	84,8	58,1	-0,8	59,0	3,0	0,6	2,4	4,7	-0,8	5,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	0,7	0,7		-9,1	-9,1		-0,0	-0,0		-0,7	-0,7	
MFIs (ohne Eurosystem)	-201,0	-29,6	-171,4	-74,0	58,2	-132,2	69,7	-15,3	85,1	-2,4	-5,3	2,9
Langfristig	51,1	21,4	29,6	-43,4	-11,1	-32,2	-9,4	-8,2	-1,2	-18,0	-6,6	-11,5
Kurzfristig	-252,1	-51,0	-201,0	-30,6	69,3	-100,0	79,1	-7,2	86,3	15,6	1,2	14,4
Übrige Sektoren	-20,1	-85,0	64,9	-49,5	-110,1	60,6	-20,1	-13,6	-6,5	8,5	13,8	-5,3
Darunter: Bargeld und Einlagen	-46,0	-46,0		-42,7	-42,7		-6,5	-6,5		3,3	3,3	
WÄHRUNGSRESERVEN	-11,4	-11,4		-8,7	-8,7		1,1	1,1		-2,9	-2,9	
Restposten	28,8			-3,4			8,7			1,5		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.